



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/228

DOI: 10.17886/RKI-History-1094

Transkription: Heide Trölmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin W. Kurfürstendamm 52
d. 18ten Dec. 1909

Hochgeehrte Gnädige Frau! [Helene Alwine Kolle]

Ihnen und Ihrem Herrn Gemahl erlaube ich mir herzlichen Dank zu sagen für die freundlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstage und für die herrlichen Blumen, durch welche Sie mich sehr erfreut haben.

Die geplante Winterreise haben wir, wenigstens vorläufig, aufgeben müssen, weil es meiner Frau in letzter Zeit öfters nicht gut gegangen ist. Sie hatte unter Herz- und Atembeschwerden zu leiden, die es mir ratsam erscheinen ließen, bei Ruhe und Pflege die vollständige Besserung abzuwarten. In Folge dessen wird es uns auch leider unmöglich Sie in Bern zu besuchen. Auf jeden Fall danken wir Ihnen für die gütige Einladung und wünschen Ihnen für Ihren Sport-Ausflug schönes Wetter und viel Vergnügen.

Mit den besten Grüßen und Empfehlungen von uns an Sie und Ihren Herrn Gemahl
Ihr ganz ergebenster
R. Koch

231521228

Berlin W.-Kurfürstendamm 52.
D. 18^{te} Dec. 1909.

Hochgeachtete Gnadige Frau!

Ihnen und Ihrem Herrn Gemahl erlaube
ich mir herzlichsten Dank zu sagen für die
freundlichen Glückwünsche zu meinem
Geburststage und für die herrlichen
Blumen, durch welche Sie mich sehr er-
freut haben.

Die geplante Winterreise haben wir,
wenigstens vorläufig, aufgeben müssen,
weil es meiner Frau in letzter Zeit öfters
nicht gut gegangen ist. Sie hatte unter
Herz- und Atembeschwerden zu leiden,
die es mir ratram erscheinen ließen,

bei Ruhe und Pflege die vollständige Besserung abzuwarten. In Folge dessen wird es uns auch leider unmöglich Sie in Bern zu besuchen. Auf jeden Fall danken wir Ihnen für die gütige Einladung und wünschen Ihnen für Ihren Sport- Ausflug schöner Wetter und viel Vergnügen.

Mit den besten Grüßen und Empfehlungen von uns an Sie und Ihren Herrn Gemahl

Ihr ganz ergebener

R. Korb.

Bere
wird
in
einen
und
flug

ingen
macht
ten

h.

